



Kommentar

Zusammenhalt als Erfolgsfaktor

Die diesjährige Delegiertenversammlung in Schnifis war bestimmt vom Rückblick auf ein intensives und erfolgreiches erstes Arbeitsjahr aber auch der klaren Botschaft: „Wir wollen und können miteinander.“ Dass diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit



mehr ist als nur ein Lippenbekenntnis, zeigt sich an der Vielfalt und Anzahl der miteinander auf den Weg gebrachten Projekte. Hier darf ich meinen Bürgermeisterkollegen im Vorstand aber auch den Delegierten aus den Mitgliedsgemeinden einen herzlichen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und die Unterstützung aussprechen. Die beeindruckende Leistungsbilanz war aber nur deshalb möglich, weil wir mit unseren MitarbeiterInnen GF Birgit Werle, Gisela Jussel und Manfred Walser über ein mittlerweile hervorragend eingespieltes Team verfügen. Auch ihnen einen herzlichen Dank für ihre große Unterstützung.

Die Generalversammlung bot aber auch eine Vorgeschau über wichtige und alles andere als leichte Themen, die uns im kommenden Jahr beschäftigen werden: So werden etwa die Frage der Einkaufszentren, die verschiedenen räumlichen Entwicklungskonzepte oder das Bäderkonzept Walgau unsere ganze Aufmerksamkeit benötigen. Dabei wird die Tragfähigkeit unserer Gemeinschaft stets aufs Neue auf ihre Belastbarkeit geprüft und ich bin überzeugt, dass wir auch für diese Herausforderungen gute Lösungen finden werden.

Regio-Obmann Bgm. Florian Kasseroler

Im Walgau mitentscheiden

Mehr als 50 Vertreter aus allen 14 Gemeinden der Regio Im Walgau folgten der Einladung zur zweiten Delegiertenversammlung nach Schnifis. Nach einer Rundschau zum aktuellen Stand der Projekte folgten die Vorstellung der neuen Vorhaben und Budgetmittel 2013 sowie die Wahl des neuen Obmann-Stellvertreters.

Obmann Bgm. Florian Kasseroler begrüßte die über 50 Delegierten und Walgauer Bürgermeisterkollegen sowie außerordentliche Mitglieder und Gäste. Dr. Wilfried Bertsch, Leiter der Abteilung Raumplanung betonte das ambitionierte Vorgehen und die außerordentlich gute Zusammenarbeit der Regio Im Walgau mit dem Land Vorarlberg.

Die laufenden Projekte samt Budgetbezug 2013 wurden von Regio-Geschäftsführerin Birgit Werle erläutert. Die Bandbreite reicht dabei von der Regionalen Infrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur über verschiedene Gemeindekooperationen bis zur ELEMENTA Walgau. Auch die Zusammenarbeit in der Kinderbetreuung sowie die Information und Beteiligung der Bevölkerung sind zentrale Schwerpunkte. Mag. Günter Stadler erläuterte die bisherigen Schritte der „Walgau-Wiesen-Wunder-Welt“, Bgm. Walter Rauch freute sich über das soeben angelaufene Pilotprojekt zur Förderung landwirtschaftlicher, regionaler Produkte in Walgauer Sozialzentren. Zum Aufbau einer Wirtschaftsplattform im Walgau wies Bgm. Michael Tinkhauser auf den für 2013 geplanten walgauweiten Einkaufsgutschein hin. Projektbegleiter Manfred Walser informierte über den Stand der Dinge bei den Räumlichen Entwicklungskonzepten und erläuterte das Leitbild „Zukunft Im Walgau“.

Gleich mehrere Beschlüsse – darunter auch der Budgetentwurf für 2013 - **wurden einstimmig gefällt:** In der Ausarbeitung eines Konzeptes zur „Regionalversorgung und Nahversorgung“ erhielt die Regio Im Walgau einen einstimmigen Auftrag durch die Vertreter der Gemeinden. **Bgm. Walter Rauch wurde als Obmann-Stellvertreter einstimmig gewählt.** Interimistisch hatte er dieses Amt bereits seit Juni, dem Rücktritt des Ex-Bgm. Andreas Amann, inne.

Der Antrag auf Installierung eines Frauenbeirates – die Regio Im Walgau hat 12 weibliche Delegierte (von 68) – wurde einstimmig angenommen und ist somit in ganz Vorarlberg ein Novum.

Regionalentwicklung und der Aufbau von Kooperationsmodellen ist oft ein Experiment, bei dem alle Beteiligten Neuland betreten. Es braucht Vertrauen, Geduld und guten Willen von allen Seiten. In der Delegiertenkonferenz wurden diese Atmosphäre und die gemeinsame Aufbruchsstimmung zweifellos spürbar.



Dr. Wilfried Bertsch und die Sicht des Landes Vorarlberg



Mag. Günter Stadler und die Kulturlandschaften



Obmannstv. Bgm. Walter Rauch und regionale landwirtschaftliche Produkte



Obmannstv. Bgm. Michael Tinkhauser und die Wirtschaftsplattform



Chancengleichheit in Worten und Taten...



...findet einstimmige Zustimmung in der Regio Im Walgau

Aktiv dabei

Die Regio Im Walgau wurde erst 2011 aus der Taufe gehoben. Seit gut einem Jahr arbeiten 14 Gemeinden gemeinsam an der Zukunft ihrer Region. Zukünftig sollen vermehrt auch beratende Gremien entstehen. Die Gründung des Frauenbeirates bildet dabei den Auftakt.

Sämtliche Projekte der Regio Im Walgau sollen mit Hilfe des Frauenbeirates unter dem Aspekt der Gleichstellung von Frauen und Männern über-

prüft und umgesetzt werden. Der **Zusammenchluss** von kommunalpolitisch tätigen Frauen, die sich im Entwicklungsprozess einer Region um die Chancengleichheit von Frauen und Männern bemühen, ist **vorarlbergweit erstmalig**. Der einstimmig angenommene Antrag auf Installierung des Beirates wurde von den Vizebürgermeisterinnen Doris Amann (Satteins) und Ilse Mock (Frastanz) sowie den Gemeinderätinnen Dr. Evelyn Pfanner (Göfis) und Mag. Christiane Seeberger (Ludesch) eingebracht. Weiters auf dem Foto zu sehen: GR Heike Hartmann (Ludesch), Vizebgm Eva Nicolussi (Nüziders), Vizebgm Gabriele Mähr (Schlins) und Hildegard Schlatter (Nenzing). Nicht im Bild: GR Anja Wieser, GR Elke Capelli, GR Carina Tschann, GR Elisabeth Tschann

Der neu installierte Frauenbeirat agiert überparteilich mit dem Ziel, unsere Region auch zukünftig attraktiv für Frauen und Männer weiter zu entwickeln. Dabei ist das Themenspektrum breit und reicht von Arbeitsmarktpolitik, Gesundheit, Bildung und Wirtschaft bis hin zu Sport, Raum- und Verkehrsplanung.

„Der Frauenbeirat hat das Ziel, die Erfahrungen und Sichtweisen von Frauen im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen und zu nutzen.“
Mag. Christiane Seeberger, Ludesch



Einzigartig in Vorarlberg: Frauenbeirat der Regio Im Walgau

„Es ist schön, wie sich die Regio entwickelt – vor allem auch die Installierung eines Frauenbeirates. Ich bin stolz, ein Walgauer zu sein“
Kilian Moll, Delegierter aus Dünserberg

Rückfragen zum Frauenbeirat an:
Mag. Christiane Seeberger, H: 0664/5458799,
E: christiane.seeberger@aon.at

Regio Im Walgau:

14 Kerngemeinden beziehungsweise 37.494 Walgauer: Bludesch, Bürs, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Außerordentliche Mitglieder: Lorüns, Stallehr, Bürserberg, Brand, Thüringerberg und die Städte Feldkirch und Bludenz
Gründungsdatum der Regio Im Walgau: 23.9.2011
Obmann: Bgm Florian Kasseroler
Obmannstellvertreter: Bgm Michael Tinkhauser sowie Bgm Walter Rauch
Budgetrahmen 2013: 184.000 Euro seitens der Gemeinden sowie 184.000 Euro Landesmittel



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

entgeltliche Einschaltung



Delegiertenversammlung: Alle Projekte im Überblick mit Ausblick auf 2013